

Merkblatt zur **Umrüstung** und **Reparatur** einer Sat.-Empfangsanlage.

(Die Verwendung markenrechtlich geschützter Logos ist allein E-Marken-Innungsfachbetrieben vorbehalten!)

Wichtiger Hinweis für Innungsbetriebe.

Im Rahmen der Umrüstung oder Reparatur von SAT-Anlagen werden Sie sehr oft auf Anlagen stoßen, die nicht geerdet sind und bei der auch die eingeführten Leitungen nicht in den Gebäude-Potentialausgleich einbezogen sind. Mitunter werden die Kunden kein Interesse zeigen diese zusätzlich notwendigen Arbeiten durchführen zu lassen, weil sich dadurch die geplanten Umrüstungs- oder Reparaturkosten deutlich erhöhen würden. In diesen Fällen kann der Kundenwunsch nach Umrüstung oder Reparatur zwar erfüllt werden - jedoch nicht ohne Absicherung des Auftragnehmers.

Das Formblatt zur Umrüstung / Reparatur einer SAT-Anlage kann verwendet werden,

- um den Umfang der geschuldeten werkvertraglichen Leistung bei Umrüstung / Reparatur (nicht bei Neubau) einer SAT-Anlage zu dokumentieren.
- um sich gegen mögliche Schadenersatzansprüche wegen Beratungs- und Planungsfehlern abzusichern.

Das Formblatt sollte schon bei Vertragsschluss vorgelegt werden. Verweigert der Auftraggeber die Unterschrift, sollten Sie...

- durch Zeugen nachweisen können, dass Sie den Kunden umfassend aufgeklärt haben. Dies beinhaltet allerdings ein nicht unwesentliches rechtliches Risiko, falls es zu Streit über Inhalt und Umfang der Belehrung kommt.
- ggf. den Vertragsschluss verweigern und den Auftrag ablehnen. Das ist nicht nur aus rechtlichen Gründen empfehlenswert, denn wer sich als Auftraggeber weigert eine inhaltlich richtige Erklärung schriftlich zu bestätigen (...Ich verzichte auf die Erdung, obwohl mir gesagt wurde, dass das gefährlich sein kann...“), wird sich vielfach auch in anderen Phasen der Vertragsabwicklung als problematisch erweisen, so dass der entgangene Auftrag möglicherweise kaum einen Verlust darstellt.

Das Formblatt darf nur verwendet werden, wenn durch die Arbeiten an der Anlage keine neue Gefahr geschaffen wird. Das bedeutet, dass eine Anwendung ausschließlich bei Umbau oder Reparatur bestehender - nicht bei Neubau von Anlagen - in Frage kommt.

Die Neuerrichtung einer SAT-Anlage ohne normgerechte Erdung und den immer notwendigen Potentialausgleich gemäß VDE 0855-1 ist nicht gestattet!

Eine Freizeichnung von normativen Pflichten mittels dieses Formulars ist nicht möglich!

Zusätzlich sollte die fehlende Erdung der Vollständigkeit halber auch im Rahmen des Funktionstests nach der Fertigstellung protokolliert werden. Wenn vorab umfassend informiert wurde, reicht beim abschließenden Protokoll eine kurze Notiz (z. B. „Erdung nicht vorhanden, Nachrüstung vom Kunden nicht gewünscht.“)

Formblatt zur **Umrüstung / Reparatur** einer Sat.-Empfangsanlage.

(Die Verwendung markenrechtlich geschützter Logos ist allein E-Marken-Innungsfachbetrieben vorbehalten!)

Auftraggeber:

Auftragsnummer:

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

- Auftragsbeschreibung: Umrüstung/ Erweiterung einer Antennen-Anlage
 Reparatur einer Antennen-Anlage

Ihm Verlauf der Ausführung des o.a. Auftrags wurde von uns festgestellt, dass an der bestehenden Antennen-Anlage

- keine normgerechte Erdungsanlage vorhanden ist.
 kein normgerechter Potentialausgleich vorhanden ist.
- Die Antenne befindet sich im geschützten Bereich eines Gebäudes, daher kann auf die Erdung verzichtet werden, jedoch wird der Potentialausgleich gemäß VDE 0855-1 dringend empfohlen.
- Die Antenne befindet sich nicht im geschützten Bereich eines Gebäudes, daher ist die Erdung gemäß VDE 0855-1 für den sicheren Betrieb der Anlage vorgeschrieben!

Die Erdung ist erforderlich, um im Falle eines Blitzeinschlags die Auswirkungen auf Personen und Sachen zu minimieren. Andernfalls besteht eine erhöhte Gefahr für Brände, Überspannungsschäden und lebensgefährliche Stromschläge.

Erklärung des Auftraggebers:

Ich habe die Hinweise zur Wichtigkeit der o.a. Maßnahmen verstanden. Mir ist bekannt, dass ich als Anlagenbetreiber für den sicheren Zustand der Anlage verantwortlich bin.

- Bitte führen Sie die notwendigen, normgerechten Zusatzmaßnahmen durch.
- Ich verzichte ausdrücklich auf die Durchführung der o.a. Maßnahmen.
(Ein Verzicht ist bei Neubau einer Anlage oder Schaffung neuer Risiken nicht möglich!)

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers